SELBSTBESTIMMT

LEBEN

~~IN OBDACHLOSIGKEIT~~

JAHRESBERICHT 2024

Entwicklung 2025 • Ausblick 2026

Lebensperspektiven für Straßenkinder
und junge Obdachlose in Deutschland

Off Road Kids
Stiftung

Inhalt

Vorwort 04

Off Road Kids kompakt 2024 05

Jung, obdachlos, unsichtbar

82 Prozent aller Hilferufe obdachloser junger Menschen an uns gingen 2024 über „sofahopper.de“ ein. **06**

2026: Künstliche Intelligenz im Dienst der Kids

sofahopper 6.0: Die Off Road Kids Stiftung entwickelt eine völlig neue und pragmatische Erweiterung ihres Beratungsangebots – mithilfe Künstlicher Intelligenz. **08**

Gesundheit: STREETWORK+ jetzt präventiv im Internet 10

Beratungsvideos statt persönlicher Beratung? 12

PREJOB – Sprungbrett Schulabschluss

Mit PREJOB gibt das Off Road Kids Team jungen Menschen nicht nur Unterstützung, sondern eine echte berufliche Zukunft. **14**

Unser Wirken 16

Unser Leitbild 17

Neue Wirkungsanalyse 18

Die Lebenssituation ehemals obdachloser junger Menschen 19

2024: Wir sagen Danke! 22

Gemeinsam Gutes bewirken 24

Mittelherkunft und -verwendung 24

Vorstand und Kuratorium der Off Road Kids Stiftung 25

Blick in die Zukunft – Digitale Streetwork über Social Media 26

Gender-Hinweis:
Im Text sind grundsätzlich alle Geschlechter gemeint. Zugunsten der Lesbarkeit verwenden wir gelegentlich das generische Maskulinum.

Vorwort

Liebe Freunde und Fördernde der Off Road Kids Stiftung,

junge Menschen ohne sicheres Zuhause haben schlechte Voraussetzungen für die Gestaltung ihres Lebensweges. Ob schon auf der Straße oder als Sofahopper, junge Obdachlose befinden sich in einer gefährlichen Ausnahmesituation, die selbst uns an unsere Grenzen bringen würde.

Die bundesweite und interdisziplinäre Arbeit der Off Road Kids Stiftung ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie hier umfassend geholfen werden kann. Die Bewältigung der Obdachlosigkeit, die Förderung der Gesundheit oder der berufliche Neustart – Ihre Unterstützung macht diesen ganzheitlichen Ansatz erst möglich.

Die Off Road Kids Stiftung hat seit 1993 zehntausenden jungen Menschen aus gefährlichen Lebenssituationen herausgeholfen und für mehr als 12.000 ein neues, sicheres Zuhause vermittelt.

Kontinuierliche Innovation und Weiterbildung in der Off Road Kids Stiftung sind dabei Notwendigkeit und Ansporn zugleich, um die bestmögliche Perspektive mit jedem Einzelnen erarbeiten zu können. In Deutschland soll kein junger Mensch zum Straßenkind werden und dauerhaft in Obdachlosigkeit leben. Das ist unsere Vision – Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Gemeinsam haben wir viel erreicht – gemeinsam erreichen wir das auch in Zukunft.

Im Namen der Off Road Kids Stiftung und des Kuratoriums danke ich Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

Herzlichst,

Ihr Prof. Dr. Rüdiger Grube
Schirmherr & Kuratoriumsvorsitzender der Off Road Kids Stiftung

„Wissen Sie eigentlich, was aus den jungen Leuten geworden ist?“

Diese Frage wird mir oft gestellt. Sie ist zentral bei unserer Beratungsarbeit für Straßenkinder, Sofahopper und junge Obdachlose. Denn unsere initiative Herangehensweise hat zum Ziel, benachteiligten jungen Mitmenschen berufliche und gesellschaftliche Chancengerechtigkeit zu ermöglichen.

Früher war die Antwort leicht. Schließlich hatten unsere Streetworkerinnen und Streetworker während des gesamten Beratungsprozesses direkten, persönlichen Kontakt zu jedem Einzelnen – meist auch, nachdem ein neuer Lebensweg eingeschlagen war.

Social Media und Digitalisierung haben unsere Arbeit gewaltig verändert – die Hilfeleistungen der Off Road Kids Stiftung sind nur noch einen Klick entfernt.

Inzwischen beraten wir 75 Prozent der jungen Menschen am Telefon oder per Text-Chat. Passend dazu haben wir sie per E-Mail nach ihrer Lebenssituation befragt. Die ersten Ergebnisse sind ermutigend und lassen den vorsichtigen Schluss zu, dass ein Jahr nach dem letzten Beratungsgespräch nahezu alle ein sicheres Zuhause haben. Immerhin zwei Drittel gehen regelmäßig zur Schule, Ausbildung oder zur Arbeit.

Was können wir verbessern? Ganz klar: Die Beratung zur passenden Berufsfindung und Ausbildung muss mehr Gewicht bekommen. Packen wir’s an.

Herzlichst,

Ihr Markus Seidel
Sprecher des Stiftungsvorstands

Off Road Kids kompakt 2024

Beratungsleistung und Ergebnisse

12.427 junge Menschen
bundesweit vor Obdachlosigkeit bewahrt seit 1993 (Rückfälle sind abgezogen).

917
davon allein im Jahr 2024 untergebracht.

6.100 junge Menschen
in persönlicher Beratung

753 junge Menschen
2024 aus dem Vorjahr weiter beraten.

17.648 Beratungs- und Betreuungstermine
über Chat, Telefon, Videokonferenz, in Streetwork- und Beratungsstationen.

5.347 relevante Hilferufe
2024 neu hinzugekommen (fünfmal mehr als vor der Corona-Krise)

SOFAHOPPER.de

131.044 Website-Besuche
auf „sofahopper.de“ (+10%)

4,1 %
der Website-Besucher kommen in die persönliche Beratung.

16.059 junge Menschen
durch „sofahopper.de“-Beratungsvideos automatisiert digital beraten (+35%)

114.061 Videoaufrufe
38.940-mal vollständig angesehen (+61%)

Jung, obdachlos, unsichtbar.

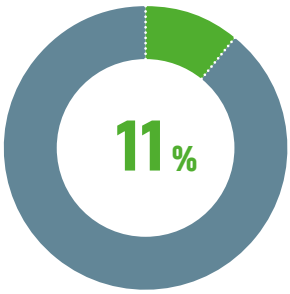
Die Off Road Kids Stiftung hat sich den aktuellen Wohnungslosenbericht 2024 der Bundesregierung genau angesehen und diese Zahlen ermittelt: Am 31. Januar 2024 waren (ohne Ukraine-Flüchtlinge) knapp 44.000 alleinstehende Jugendliche und junge Volljährige im Alter von 14 bis 27 Jahren obdachlos – in Deutschland. Das sind rund 6.000 mehr als am selben Stichtag zwei Jahre zuvor.

Doch wer über die Kölner Domplatte, den Berliner Alexanderplatz, die Frankfurter Zeil oder den Hamburger Hauptbahnhof läuft, wird nur vereinzelt junge Obdachlose sehen.

Also gibt es sie gar nicht?
Doch, es gibt sie.

Und es sind tatsächlich mehr denn je. Der Wohnungslosenbericht bestätigt, dass über 50 Prozent mithilfe ihrer Social Media-Kontakte immer wieder temporär bei Freunden und Bekannten unterkommen – häufig noch in der Heimatregion. Immerhin mehr als ein Drittel rettet sich in Notunterkünfte. Lediglich 13 Prozent der jungen Menschen sitzen völlig auf der Straße.

Die Innenstädte wären heute randvoll mit jungen Obdachlosen, hätte sich durch Social Media keine „verdeckte Obdachlosigkeit" auf den Sofas von Freunden und Bekannten entwickelt. Wenngleich diese Jugendlichen für die traditionelle Streetwork unsichtbar und unerreichbar sind, so vermindert die verdeckte Obdachlosigkeit den sofortigen Absturz in die Obdachlosenmilieus großer deutscher Städte. Das gilt auch für Bettelei, Prostitution und Kleindiebstähle.

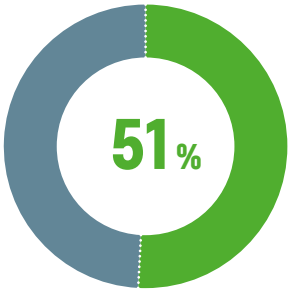


11 Prozent der Obdachlosen in Deutschland sind alleinstehende **Jugendliche und junge Volljährige**

302.566 Menschen insg. obdachlos / temporäre Notunterkunft

43.730 davon: 14- bis 27-Jährige

Quelle: Bundeswohnungslosenbericht 2024; Stichtag 31.01.2024; ohne Ukraine-Flüchtlinge



Über 50 Prozent der Jugendlichen leben **in verdeckter Obdachlosigkeit**

51 % 14- bis 27-Jährige **verdeckt obdachlos**

36 % 14- bis 27-Jährige **in Notunterkünften**

13 % 14- bis 27-Jährige **völlig obdachlos**

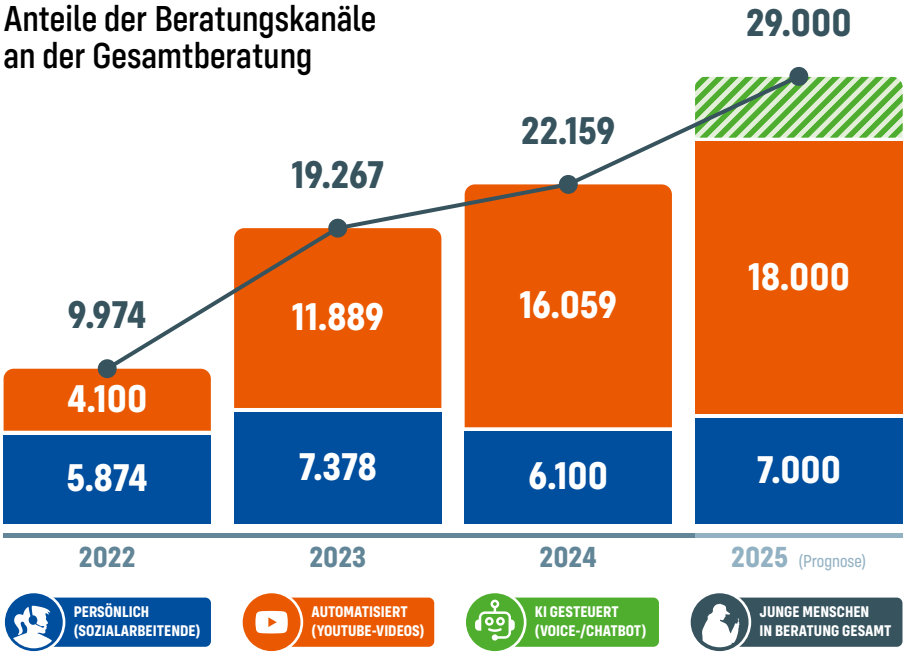
Die Off Road Kids Stiftung im Internet
offroadkids.de

Es ist eine Zeitspanne entstanden, in der verdeckt obdachlose junge Menschen aktiv nach Hilfe suchen können. Das tun sie im Internet. Deshalb hat die Off Road Kids Stiftung die Streetwork ins Internet verlagert und betreibt dort die erfolgreiche digitale Streetwork- und Beratungsstation „sofahopper.de“. 82 Prozent aller Hilferufe obdachloser junger Menschen gingen 2024 über „sofahopper.de“ ein. Es handelt sich um das einzige bundesweit verfügbare Beratungsangebot für obdachlose junge Menschen.

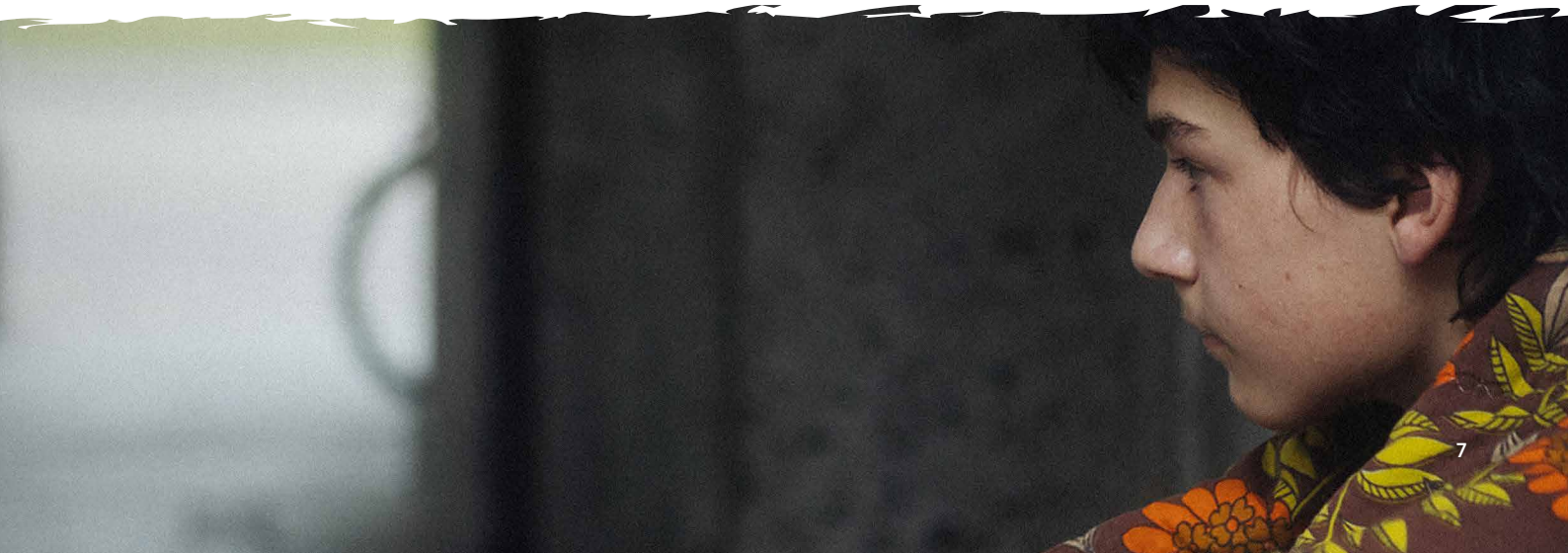
2024 haben die Streetworker von Off Road Kids 6.100 dieser 44.000 obdachlosen jungen Menschen persönlich beraten – häufig in Regionen, in denen es sonst keine Hilfeangebote gibt. 16.059 Personen haben zudem eines der „sofahopper.de“-Beratungsvideos mindestens zweimal vollständig angesehen.

Ab 2026 wird die Beratungsleistung erneut steigen. Dann wird „sofahopper.de“ zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichbar sein. Dies wird durch den Einsatz eines auf Künstlicher Intelligenz beruhenden Erstberatungssystems möglich.

Anteile der Beratungskanäle an der Gesamtberatung



Ziel: ab 2026
Kapazitäten für die Beratung von 20.000 jungen Menschen pro Jahr aufbauen – persönlich und mit dem neuen KI-basierten Beratungssystem.



2026: Künstliche Intelligenz im Dienst der Kids

sofahopper 7.0: Die Off Road Kids Stiftung entwickelt eine völlig neue und pragmatische Erweiterung ihres Beratungsangebots – mithilfe Künstlicher Intelligenz.

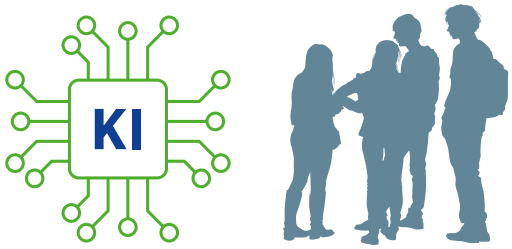
Es braut sich was zusammen: Laut dem Wohnungslosenbericht der Bundesregierung gab es am 31. Januar 2024 rund 44.000 alleinstehende, obdachlose jungen Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren – 6.000 mehr als zwei Jahre zuvor! Tendenz steigend. Die traurige Prognose ist, dass mehr und mehr Jugendliche und junge Volljährige obdach- und mittellos auf der Straße sitzen. Der Beratungs- und Hilfebedarf wächst weiter.

Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Off Road Kids Stiftung sind mit den eingehenden, rund 7.000 Hilferufen heute schon „überausgelastet". Trotz personeller Aufstockung wird das absolute Maximum bei 10.000 persönlich beratenen jungen Menschen pro Jahr liegen. Eine „Rund-um-die-Uhr-Hilfe" ist darin aber noch nicht enthalten!

Als Antwort auf diese Herausforderung hat sich die Off Road Kids Stiftung strategisch neu aufgestellt: Einfachere Beratungsanfragen – etwa 50% aller Hilferufe – sollen fortan direkt und sofort von einem empathischen, KI-basierten Beratungssystem beantwortet werden.

Komplexe Problemlagen werden zügig erkannt und dann durch eine kompetente Beratungsperson im persönlichen Kontakt bearbeitet. Damit soll erreicht werden, dass einerseits schnelle Hilfe gewährleistet wird, wie etwa bei der Suche nach einer Notübernachtungsstelle – zu jeder Tages- und Nachtzeit und an Wochenenden. Andererseits wird wertvolle persönliche Beratungszeit für die Lösung komplexer Problemlagen gewonnen.

Online-Soforthilfe
sofahopper.de
sofahopper.de



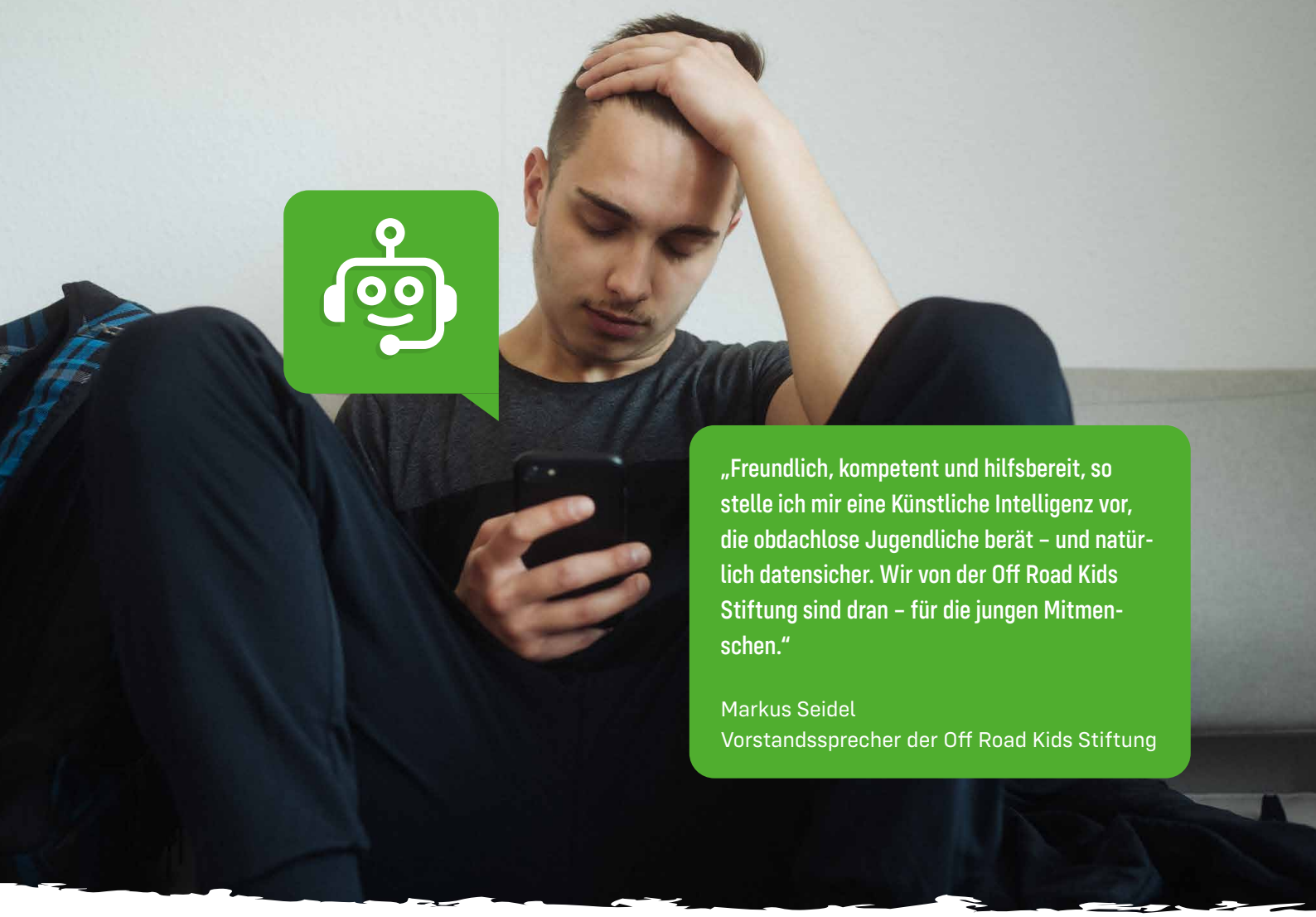
Schreckt eine automatisierte Beratung junge Menschen ab?

Ja, falls sich die Beratung wie eine typische Telefonabfrage anhört. Nein, sofern die Beratungsautomatik einen freundlichen und beruhigenden Umgangston hat, zuhört, individuelle Rückfragen stellt und zuverlässige Auskünfte gibt. Und vor allem dann nicht, wenn bei Bedarf zügig weitergehende Hilfe durch sozialpädagogische Fachkräfte vermittelt wird.

Die Off Road Kids Stiftung hat vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) eine Förderung erhalten, um Künstliche Intelligenz in die Online-Beratung obdachloser junger Menschen zu integrieren. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unterstützt seinerseits die Entwicklung der bundesweiten Internet-Streetwork-Station „sofahopper.de" seit 2018 und trägt damit wesentlich dazu bei, nützliche digitale Infrastrukturen nachhaltig bei der Off Road Kids Stiftung aufzubauen.

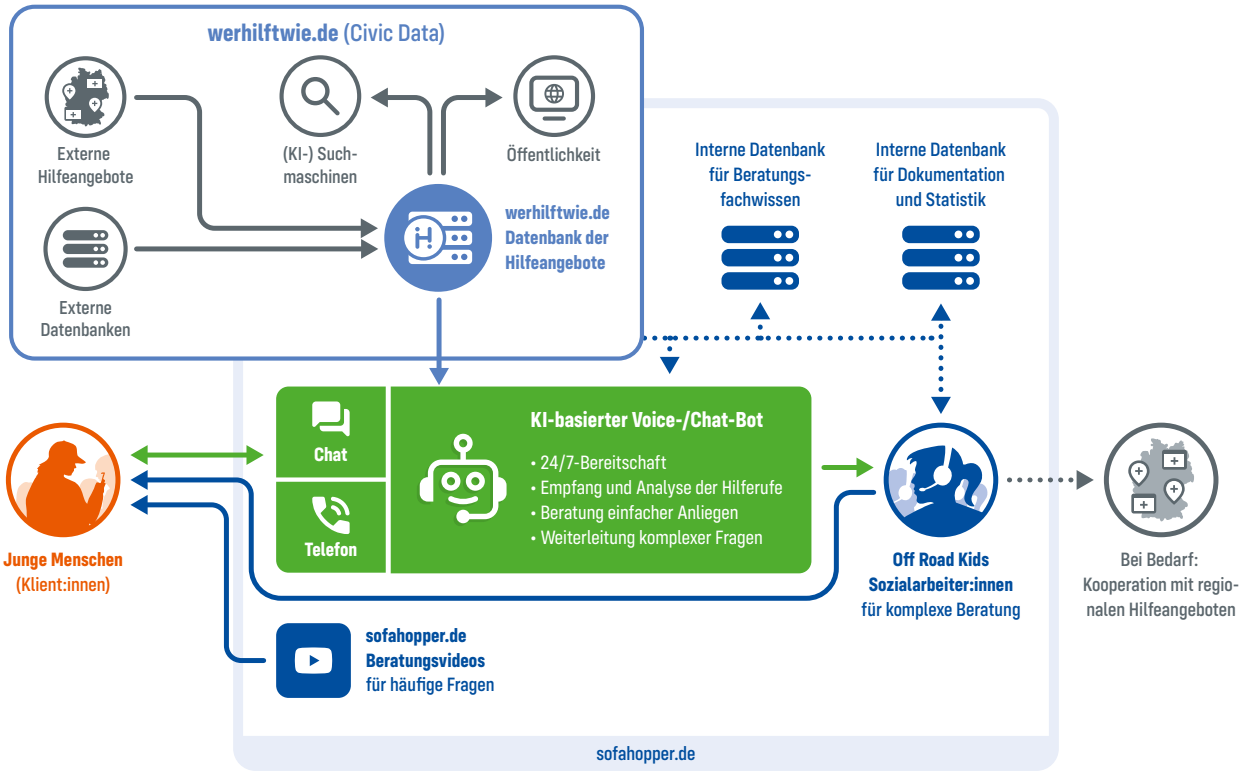
Der „**LICHT-BOT**", das auf Künstlicher Intelligenz basierende Sprach- und Chat-Beratungsangebot der Off Road Kids Stiftung, wird zunächst in den Probebetrieb gehen. Datensicher und präzise in der Auskunft wird die Künstliche Intelligenz freundlich und professionell auf die Anfragen der hilfesuchenden jungen Obdachlosen eingehen und zügig und empathisch antworten.

Das System wird über das geballte Fachwissen der Off Road Kids Stiftung verfügen und einen Überblick über alle verfügbaren Hilfeangebote haben. Hieran wird seit 2024 intensiv gearbeitet.



„Freundlich, kompetent und hilfsbereit, so stelle ich mir eine Künstliche Intelligenz vor, die obdachlose Jugendliche berät – und natürlich datensicher. Wir von der Off Road Kids Stiftung sind dran – für die jungen Mitmenschen."

Markus Seidel
Vorstandssprecher der Off Road Kids Stiftung



Off Road Kids Online-Beratungssystem „sofahopper.de": Zukunft mit KI und Datenbank der Hilfeangebote

Gesundheit fördern

STREETWORK+ jetzt präventiv im Internet

In Studien zu Obdachlosigkeit und Gesundheit werden junge Menschen kaum berücksichtigt – Tausende von Gesprächen der Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter bei Off Road Kids zeugen jedoch von tiefgreifenden physischen, psychischen und sozialen Belastungen. Das Programm STREETWORK+ zu Prävention und Gesundheitsförderung ist auf Basis langjähriger Erfahrung speziell auf junge Obdachlose zugeschnitten und hilft, Gesundheitskompetenzen zu stärken und Risiken zu minimieren. Mit „streetworkplus.de“ ist das Präventionsprogramm jetzt auch im Internet verfügbar. So kann eine deutlich größere Gruppe junger Menschen davon profitieren.

Gesundheitsrisiken und Ressourcen im Straßenmilieu

Straßenkinder und junge Obdachlose gelten als besonders gesundheitlich gefährdet. Sie sind meist risikobereiter. Die Straße ist ein gefährliches Pflaster: Mangelernährung, schlechte Hygiene und Suchtmittelmissbrauch erhöhen das Infektionsrisiko für Atemwegs-, Magen-, Darm-, Zahn- und Hauterkrankungen. Zudem besteht ein hohes Risiko, sich mit sexuell übertragbaren Krankheiten wie HIV, HPV oder Hepatitis zu infizieren – etwa durch Prostitution.

Besonders junge wohnungslose Frauen sind gefährdet, Opfer sexueller Ausbeutung zu werden. Mangelnde Verhütungsmöglichkeiten und -kompetenzen erhöhen die Wahrscheinlichkeit ungewollter Schwangerschaften. Viele junge Frauen sind psychisch vorbelastet, etwa durch Traumata, Depressionen oder Psychosen.

Obdachlose junge Menschen nutzen medizinische Versorgung nur unzureichend. Und wenn, dann oft zu spät - aus Angst vor Schmerzen, Stigmatisierung, Unwissenheit über Kostenübernahme oder weil sie schlicht keine Ahnung von den Risiken haben.

STREETWORK+

Hochwertige Schulung dank Krankenkassen

Mit dem Angebot STREETWORK+ unterstützt die Off Road Kids Stiftung junge Obdachlose beim Umgang mit ihrer Gesundheit, denn ein stabiler Gesundheitszustand erhöht die Chancen auf eine tragfähige Zukunft.

In Kooperation mit fünf Betriebskrankenkassen werden die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter von Off Road Kids kontinuierlich hochwertig geschult. Mit dem Wissen wird das Beratungsangebot um gesundheitsorientierte Aufklärung erweitert – insbesondere auch zu psychischen Erkrankungen. Dabei wird im Gespräch niedrigschwellig über Risiken und Maßnahmen informiert, mit dem Ziel die jungen Menschen zu befähigen, ihre Gesundheitsthemen aktiv anzugehen.

„Wir berücksichtigen bei jedem Gespräch zu Gesundheitsthemen die persönlichen Ressourcen und fördern die Beteiligung“,

erklärt Nadine Guhl, Leiterin der Off Road Kids Streetwork- und Beratungsstation Dortmund: „Wir motivieren dazu, medizinische Angebote wahrzunehmen, begleiten bei Bedarf zu Arztterminen und verteilen verständliche Informationsmaterialien sowie Präventionsartikel wie Kondome, Verbandsmaterial oder Zahnpflegesets.“

Jetzt gibt es STREETWORK+ auch im Internet: „Mit dem kompakten Webauftritt ‚streetworkplus.de‘ können alle Informationen jederzeit nachgelesen werden“, freut sich Nadine Guhl: „Auch andere junge Menschen profitieren hiervon.“

STREETWORK+
IM INTERNET
streetworkplus.de

Die Erfahrung zeigt, dass junge Menschen durch STREETWORK+ gesundheitsbewusster werden, etwa durch die Nutzung von Präventionsartikeln oder Hygienemaßnahmen. Begleitungen zu Ärztinnen und Ärzten bauen Ängste ab und fördern die Kenntnisse zu medizinischer Versorgung und deren eigenständige Nutzung. Bianka Minner, Geschäftsfeldleiterin Netzwerk Gesundheit bei der BAHN-BKK, betont: „Positive Erfahrungen führen dazu, dass die jungen Menschen regelmäßiger und eigenständiger medizinische Angebote nutzen – das wirkt auch langfristig auf das gesamte Wohlbefinden und stärkt die Stabilität im neuen Leben."

STREETWORK+ ist ein Projekt, das von der BAHN-BKK initiiert wurde. Es wird ebenfalls gefördert von R+V BKK, Salus BKK, EY BKK und PwC BKK auf Basis des Präventionsgesetzes.

Traumata und andere psychische Belastungen füllen bei Straßenkindern fast die Hälfte aller Gespräche zu Gesundheitsthemen

Ein wesentliches Augenmerk müssen die Sozialarbeitenden auf die gesundheitliche Situation der einzelnen jungen Menschen richten.

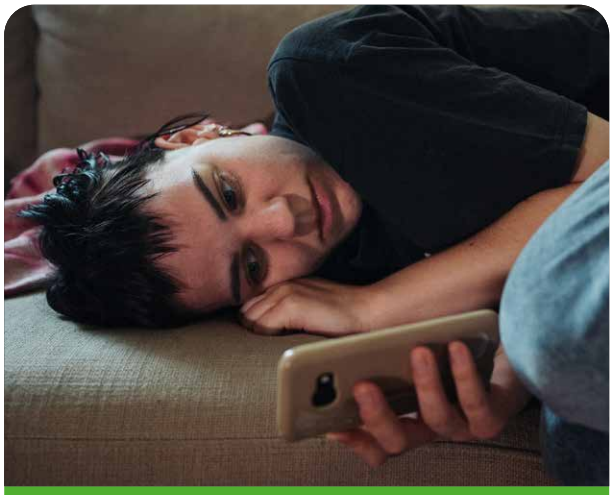
Bei traumatisierten und psychisch belasteten jungen Menschen reicht ein Dach über dem Kopf ohne psychologische und ggf. sozialpädagogische Begleitung als Basis für eine langfristige Lebensstabilisierung und -perspektive nicht aus.

Diese Erkenntnis ist umso bedeutender, da unter den Gesundheitsthemen der psychologische Bereich mit 48 Prozent dominiert.

Alle Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter wurden daher als Mental Health First Aid-Psychologische Ersthelfer (MHFA) qualifiziert.

Beratungsvideos statt persönlicher Beratung?

Die Rechnung geht auf: Mit Unterstützung durch die Deutsche Bahn Stiftung haben unsere Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter vor Jahren damit begonnen, die Antworten auf häufig wiederkehrende Fragen mit Beratungsvideos zu beantworten. Inzwischen ist daraus eine Videothek entstanden. Die Videos können sowohl über unsere digitale Streetwork- und Beratungsstation „sofahopper.de“ als auch direkt auf YouTube angesehen werden. Die Zahl der Aufrufe hat sich allein in den letzten zwei Jahren von 25.046 auf 114.061 mehr als vervierfacht. Das spricht für sich.



Doch wann kann von einer echten Beratungsleistung durch unsere Beratungsvideos gesprochen werden? Das geschieht, sobald eine Person ein Video mindestens zweimal vollständig angesehen hat. Dann ist davon auszugehen, dass der vermittelte Inhalt tatsächlich als Information genutzt wurde. 2024 traf dies auf 16.059 Personen zu – ebenfalls viermal mehr als zwei Jahre zuvor.

Junge Menschen nutzen zunehmend automatisierte, digitale Beratungsangebote. Diese Erfahrung ist wichtig für die Einführung unseres auf Künstlicher Intelligenz basierenden Sprach- und Chat- Erstberatungsangebots. Denn hier spricht zunächst die Künstliche Intelligenz mit den jungen Menschen.

Bedeutsam ist, dass einfachere Fragestellungen tatsächlich automatisiert beantwortet werden können – etwa mithilfe von Beratungsvideos und Künstlicher Intelligenz. Dies hat zwei wichtige Effekte: Die Anzahl der durch unsere Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter beratenen jungen Menschen konnte 2024 gegenüber 2023 von 7.378 auf 6.100 reduziert werden. Zeitgleich stieg die Nutzung der Beratungsvideos an. Dies bedeutet jedoch nicht, dass durch die automatisierte Beratung einfacherer Fragestellungen insgesamt weniger Arbeit anfällt.

Ganz im Gegenteil: Wir gewinnen mithilfe der Beratungsvideos wertvolle Zeit für die persönliche Beratung junger Menschen mit komplexem Hilfebedarf. Unsere Rechnung geht auf. Wir wollen unsere erfahrenen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in erster Linie für die Beratung junger Menschen einsetzen, die unter existentiell bedrohlichen Lebenslagen leiden. In diesen Fällen ist die persönliche Hilfe wirkungsvoller. Genau hierfür macht die automatisierte Beratung einfacher Hilferufe den Weg und vor allem Ressourcen für die Beratung frei.

65 % Jobcenter

31 % Kindergeld

Weitere Themen der sofahopper.de-Beratungsvideos:

Keine Meldeadresse	Zuständigkeitserklärung
Jugendamt	Häusliche Gewalt
Miet- und Energieschulden	Umgang mit Geld
Wohnungssuche	Was ist sofahopper.de?
Erste Wohnung, erste Schritte	Psychische Soforthilfe
Kein Schlafplatz	Krankenversicherung

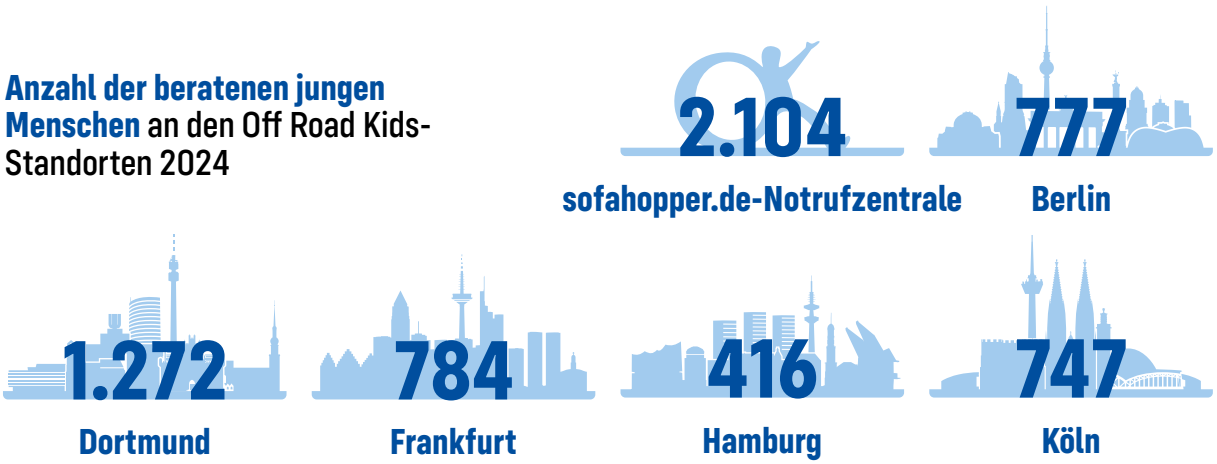
VIDEO-AUFRUFE 2024 IN PROZENT

17.648 Beratungen für neue Perspektiven: Regionale Beratungsstationen stark ausgelastet

Das Off Road Kids-Team in der Großen Friedberger Straße hat sich zu einem **bedeutenden Akteur im Frankfurter Sozialnetz** entwickelt: In der erst 2019 ins Leben gerufenen Streetwork- und Beratungsstation für den Großraum wurden allein in 2024 insgesamt 784 obdachlose Minderjährige und junge Volljährige beraten. Davon profitiert auch die Stadt Frankfurt unmittelbar.

Spitzenreiter bei den regionalen Off Road Kids Streetwork- und Beratungsstationen ist – wieder einmal – **Dortmund**. Dies liegt daran, dass sich das Einzugsgebiet über das gesamte, stark bevölkerte Ruhrgebiet erstreckt.

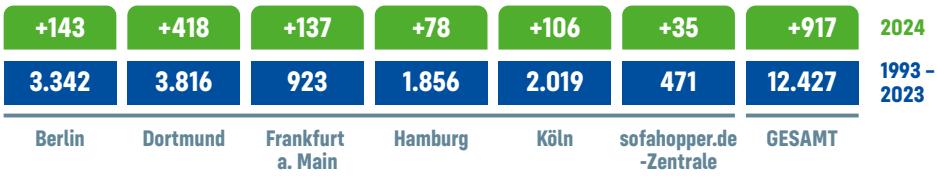
Anzahl der beratenen jungen Menschen an den Off Road Kids-Standorten 2024



Sicheres Zuhause: 12.427 junge Menschen erfolgreich vermittelt

Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Off Road Kids Stiftung haben bis Ende 2024 insgesamt 12.427 junge Menschen erfolgreich in ein sicheres Zuhause vermittelt. Das bedeutet einen Zuwachs von 917 Unterbringungen im Jahr 2024. Die höchste Zahl seit 1993 – trotz Wohnungsmangel.

Zuwachs der Unterbringungen nach Standorten



PREJOB – Sprungbrett Schulabschluss

Jährlich verlassen etwa 60.000 Jugendliche in Deutschland die Schule ohne Abschluss. Das hat schwerwiegende Folgen: Ohne Schulabschluss sind ihre Chancen auf eine Ausbildung, stabile Beschäftigung und ein eigenständiges Leben gering. Es droht das soziale Abstellgleis.

Abgekoppelt von der Gesellschaft

Viele dieser jungen Menschen sind volljährig und haben die Schulpflicht hinter sich. Etliche sind zudem von Familie und Staat abgekoppelt, leben in verdeckter Obdachlosigkeit oder in prekären Verhältnissen. Besonders betroffen sind junge Volljährige, die aufgrund ihrer Lebensumstände kaum Zugang zu Bildungsangeboten und Ausbildungsplätzen finden. Viele haben zudem Angst davor, in Schulklassen zu lernen. Sie fürchten sich davor, sich aufgrund ihres Lernrückstands zu blamieren und erneut zu scheitern. Sie glauben nicht mehr daran, jemals einen Schulabschluss schaffen zu können.

Ohne gezielte Unterstützung drohen ihnen soziale Isolation, Perspektivlosigkeit und eine Abwärtsspirale. Gesellschaftliche Teilhabe findet nicht statt. Hier setzt das PREJOB-Angebot der Off Road Kids Stiftung an, um genau diesen jungen Mitmenschen eine Chance auf Haupt- und Realschulabschlüsse und damit eine erheblich bessere Lebensperspektive zu geben.

Das innovative Bildungsangebot

PREJOB ist mehr als nur ein Schulabschlussprogramm. Es ist ein ganzheitliches Konzept, das auf die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen eingeht. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sozialpädagogisch begleitet, um ihre persönliche Lebenssituation zu verbessern und zu stabilisieren. PREJOB stärkt die Motivation und fördert die Selbstwirksamkeit.

Das Angebot bietet eine passgenaue Lernumgebung, in der die einzelnen jungen Menschen individuell lernen können.

Fachkräfte unterstützen darüber hinaus bei Behördengängen, bei der Berufsorientierung und bei der Suche nach Praktikumsplätzen. Das flexible Angebot ermöglicht einen ganzjährigen Einstieg. Hierdurch steigt die Chance, den Schulabschluss erfolgreich nachzuholen. PREJOB ist wissenschaftlich evaluiert und hat seine positive Wirkung bewiesen: über 80 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichen einen Schulabschluss.

Wie PREJOB funktioniert

Das Programm, das derzeit in Dortmund angeboten wird, hat zwei tragende Elemente: intensive sozialpädagogische Begleitung und individuelle Lernförderung. Sozialpädagogische Fachkräfte unterstützen die Teilnehmenden bei ihren persönlichen Herausforderungen. „Denn häufig stehen Erfahrungen des Scheiterns, finanzielle Sorgen und gesundheitliche Beeinträchtigungen zwischen ihnen und der Konzentration auf den Lernerfolg“, erklärt PREJOB-Gesamtleiter Timm Riesel: „Die Lernbegleiterinnen und -begleiter sorgen für eine passgenaue, selbstbestimmte Lernumgebung.“

Wirkung und Perspektiven

Die Ergebnisse sprechen für sich: Über 80 Prozent der jungen Menschen, die an PREJOB teilnehmen, schaffen einen oder sogar zwei Schulabschlüsse. Für zuvor entkoppelte junge Menschen ist dieser Erfolg lebensverändernd. Ein Schulabschluss öffnet Türen zu Ausbildung und Beschäftigung, kann die Abhängigkeit von Sozialleistungen beenden und stärkt das Selbstvertrauen. PREJOB trägt maßgeblich dazu bei, soziale Barrieren abzubauen und jungen Menschen die berufliche und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.

PREJOB

Ihre Unterstützung macht den Unterschied!

Mit jedem Einzelstipendium (27.000 Euro pro Jahr) können wir noch mehr jungen Menschen helfen. Unternehmen wie die Dr. Ausbüttel & Co GmbH engagieren sich bereits.

„Junge Menschen, die durch schwierige Lebenslagen aus dem System gefallen sind, brauchen echte Chancen. Mit PREJOB gibt das Off Road Kids-Team jungen Menschen nicht nur Unterstützung, sondern eine echte berufliche Zukunft. Als so-zial engagiertes Unternehmen sehen wir es als unsere Verantwortung, diese wichtige Arbeit zu fördern und Stipendien für Jugendliche in Dortmund zu ermöglichen."

Stefanie Janne Klar,
Dr. Ausbüttel & Co GmbH

Unser Wirken

...für junge Obdachlose

Über die schnelle bundesweite Nothilfe hinaus bietet die Stiftung Hilfe zur Entwicklung dauerhaft tragfähiger Lebensperspektiven. Damit erhalten junge Obdachlose nicht nur einen sicheren Ort, sondern – im Verbund mit weiteren Hilfeangeboten – Zugang zu Bildung, Arbeitsmarkt und gesellschaftlicher Teilhabe. Die Stiftung stärkt die Fähigkeiten und Ressourcen von Betroffenen und versetzt sie so langfristig in die Lage, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Durch Aufklärung, Beratung und frühzeitige Intervention verhindert sie das Abrutschen in die vollständige Obdachlosigkeit. Darüber hinaus gelingt es, den jungen Menschen das Gefühl zu vermitteln, dass sie in der Gesellschaft willkommen sind und eine Chance auf ein besseres Leben haben.

...für die Gesellschaft von heute

Den von Obdachlosigkeit betroffenen jungen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Chance auf ein selbstbestimmtes, „normales Leben" zu geben, ist neben dem humanitären Aspekt auch ein Gebot sozialer und wirtschaftlicher Vernunft in einer demokratischen Gesellschaft. Jede zusätzliche Arbeitskraft – möglichst in der Heimatregion – stärkt die Wirtschaftskraft. Landflucht in die Großstädte und daraus entstehende Straßenkinderszenen werden wirksam verhindert. Die Sicherheit im öffentlichen Raum wird erhöht.

...für zukünftige Generationen

Als Teil eines funktionierenden Netzwerks mit öffentlichen Diensten und Einrichtungen, Krankenkassen und privaten Hilfeangeboten nutzt die Stiftung ihr Innovationspotential, um nachhaltig Sozialhilfe- und Krankenkosten zu reduzieren. Das erhöht den politischen Spielraum für Maßnahmen zum Wohle der Gesellschaft und zur Stärkung der Demokratie.

„Wir setzen durchschnittlich 2.000 Euro bis zur Vermittlung einer tragfähigen Lebensperspektive für den einzelnen Betroffenen ein. Bei jedem jungen Menschen, der mit unserer Hilfe Arbeit findet und den wir vor einer lebenslangen Sozialhilfeabhängigkeit bewahren, profitiert auch unsere Gesellschaft. Der junge Mensch zahlt Steuern. Zugleich werden langfristige Sozialhilfekosten von mehr als einer Million Euro pro Person eingespart. Das ist gut für den einzelnen jungen Menschen, für uns alle und für zukünftige Generationen."

Markus Seidel,
Vorstandssprecher und Mitbegründer
der Off Road Kids Stiftung

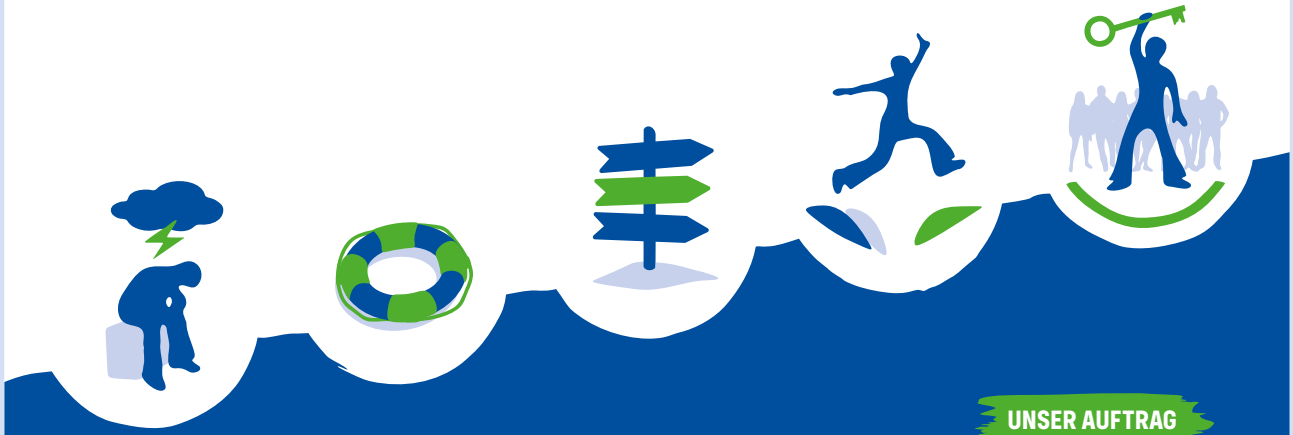
Off Road Kids – klare Haltung und starkes Engagement

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Off Road Kids-Hilfesystems und dem Rückblick auf die vielen Initiativen, die immer auf maximale Wirkung zielen, haben wir die Vision, den Auftrag und das Leitbild als Basis allen Handelns der Off Road Kids Stiftung formuliert. Hierauf können sich Partner und Förderer – vor allem aber junge Mitmenschen ohne sicheres Zuhause – verlassen.

Off Road Kids
Stiftung

UNSERE VISION

Wir wollen für junge Mitmenschen ohne sicheres Zuhause berufliche und gesellschaftliche Chancengerechtigkeit.



UNSER AUFTRAG

Wir unterstützen junge Mitmenschen ohne sicheres Zuhause individuell bei der Bewältigung existentieller Krisensituationen.
Wir stärken sie bei der Entwicklung aussichtsreicher Lebensperspektiven.

UNSER LEITBILD

Wir beraten und begleiten bundesweit minderjährige und junge volljährige Menschen ohne sicheres Zuhause mit dem Ziel, ihnen individuell bestmögliche Perspektiven zur gesellschaftlichen Teilhabe zu eröffnen – Gesundheit und berufliche Entwicklung verstehen wir hierbei als essenzielle Bestandteile. Unser Handeln ist auf Lösungswege ausgerichtet, die langfristig vorteilhaft sind – für den einzelnen jungen Menschen und für die Gesellschaft insgesamt.

In all unseren Unterstützungs- und Beratungsangeboten bilden Vertrauen und Freiwilligkeit die Grundlage unserer Arbeit. Hierfür schaffen wir eine sichere Beratungs- und Arbeitsumgebung, in der die Anliegen, Lebenslagen und Chancen junger Menschen im Mittelpunkt stehen.

Wir handeln professionell, verlässlich und integer. Nachhaltigkeit und Anzahl neuer Lebensperspektiven für junge Menschen beschreiben unseren Erfolg. Wir ermutigen junge Menschen dazu, sich bei der Bewältigung schwieriger Situationen Selbstwirksamkeit zuzutrauen.

Bei der Heranführung an eine selbstbestimmte und tragfähige Lebensgestaltung achten wir auf individuell vorhandene Ressourcen.

Als lernende Organisation stehen wir für Innovation, Wachstum und kontinuierliche Entwicklung. Unsere Wirksamkeit und Leistungsfähigkeit entwickeln wir anhand greifbarer Qualitätsziele weiter. Feedback ist für uns essenziell. Transparenz ist für uns ein zentraler Wert. Wir kommunizieren ehrlich über unsere Ziele, Prozesse und Ergebnisse.

Wir bieten klare, professionelle Strukturen und fördern eine Kultur mit offener Kommunikation, Initiativkraft, Flexibilität und Kreativität. Konflikte gehen wir proaktiv an und entwickeln Lösungen im Dialog.

Durch Kooperationen mit Netzwerken, externen Kräften und Angeboten erreichen wir unsere gemeinsamen Ziele.

Als Hilfsorganisation verhalten wir uns parteipolitisch neutral und sind konfessionell ungebunden. Ressourcen nutzen wir effizient und effektiv.
Wir sind initiativ. Hierdurch erhöhen wir die Chancengerechtigkeit für die jungen Menschen.

Neue Wirkungsanalyse

Die Lebenssituation ehemals obdachloser junger Menschen

2024 hat die Off Road Kids Stiftung ein Feedback-System eingeführt, das sich automatisiert bei jungen Menschen nach der Beratungswirkung erkundigt. Schon einen Monat nach dem letzten Beratungskontakt wird per E-Mail und SMS nachgefragt, dann erneut nach einem Jahr. Die Ergebnisse sind erstaunlich.

Notwendig wurde das Feedback-System, da drei Viertel der jungen Menschen per Chat und Telefon beraten werden. Hier endet der persönliche Kontakt meist nach Klärung der individuellen Problemlage. Dies ist völlig anders als bei denen, die aufgrund ihrer territorialen Nähe zum persönlichen Gespräch in die Off Road Kids Streetwork- und Beratungsstationen in Berlin, Dortmund, Frankfurt, Hamburg und Köln sowie in die „sofahopper.de"-Notrufzentrale in Bad Dürrheim kommen können. Letztere lassen sich auch Jahre später immer mal wieder blicken.

Jetzt können wir die ersten Feedback-Ergebnisse benennen, wenngleich die Datenlage noch dünn ist. Denn – wie bei Feedback-Systemen üblich – liegt auch bei uns die Resonanz bei 4 Prozent.

Von den jungen Menschen, die **ein Jahr nach Beratungsende** auf unsere Feedback-Anfrage geantwortet haben, sagen:

89 Prozent: ich benötige keine weitere Beratung.
85 Prozent: ich habe ein sicheres Zuhause.
72 Prozent: ich habe eine Wohnung oder ein WG-Zimmer.
65 Prozent: ich habe einen Arbeitsplatz (37 Prozent) oder gehe zur Schule/Ausbildung (28 Prozent).

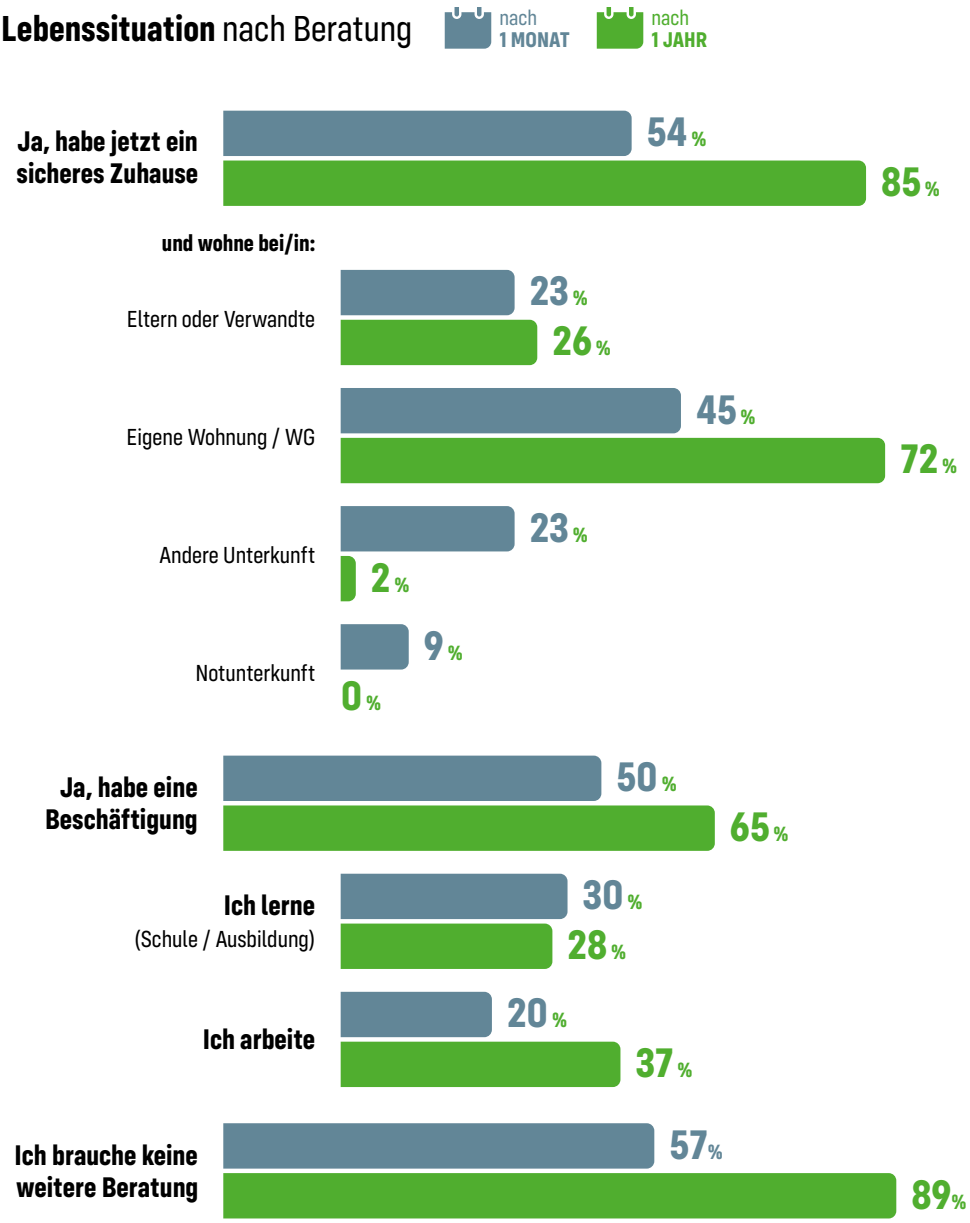
Das sind erfreuliche Werte – zumal hinter den meisten Hilferufen existentielle Problemlagen steckten.

Spannend ist auch der Unterschied zwischen der ersten Feedback-Nachfrage einen Monat nach Beratungsende und ein Jahr nach Beratungsende: Nach einem Monat sagen noch 43 Prozent, dass Sie erneut Beratung brauchen. Nach einem Jahr sieht dies schon ganz anders aus. Dann brauchen nur noch geringe elf Prozent erneut Hilfe. Dies zeigt zugleich, dass die Beratung oft Monate über die Notfallhilfe hinausgehen muss – ein Jahr später jedoch nur noch in wenigen Fällen Beratung benötigt wird.

Ein sicheres Zuhause ist für die persönliche und vor allem berufliche Entwicklung der Jugendlichen und jungen Volljährigen von größter Bedeutung. Dies zeigt der Blick auf ihre Tätigkeit ein Jahr nach dem letzten Beratungskontakt: 65 Prozent gehen zur Schule, Hochschule, Ausbildung oder zur Arbeit. Der Weg zu beruflicher und gesellschaftlicher Teilhabe hat sich für zwei Drittel der jungen Menschen geöffnet.

Doch das Feedback-System bringt auch ans Licht: Rund ein Drittel der jungen Menschen ist ein Jahr nach Beratungsende arbeitssuchend oder untätig. **Dies ist ein wichtiger Impuls für die Weiterentwicklung der Beratungsarbeit der Off Road Kids Stiftung: Die Berufsorientierung muss intensiviert werden.**

Lebenssituation nach Beratung



Ich bin Andrea. Obdachlos geworden bin ich 1 Woche nach meinem 18ten Geburtstag und ich kam aus dem Siegerland wo ich aufgewachsen bin, nach Berlin. Ich habe 7 Geschwister die verstreut woanders leben.

Meine Eltern sind seid ich 4 bin geschieden, zu meinem Erzeuger habe ich seid ich 11 Jahre alt bin kein Kontakt weil er in der Vergangenheit immer Gewalttätig wurde und meine Mutter lernte vor 14 Jahren meinen Stiefvater kennen der ein Alkoholiker ist und sie in seine sucht mit einbringte.

Ich habe viel gesehen und viel erlebt aber geschlagen wurde ich bei meiner Mutter nicht, ich hab sie in ihr Bett getragen wenn sie abends betrunken in der Garage lag, ich hab mich die ganze Zeit um meine Brüder und die Wohnung gekümmert, mit 15 musste ich anfangen zu arbeiten beim Bäcker um mit meiner Mutter die Kaution zu bezahlen für Wohnungen wo wir eh wieder ausziehen müssen nach einem 1 Jahr... Wegen Ruhestörung, laute Musik, Trunkenheit so.

FORTSETZUNG NÄCHSTE SEITE »

Ich zog mit meiner Mutter,Stiefvater und kleinen Brüdern von Stadt zu Stadt aber nie weit weg in 1/2 Jahren Abständen. Mit 2023 fing ich meine Ausbildung als Pflegefachkraft an die ich nicht beenden konnte weil ich kein Zuhause mehr hatte, ich kam nachhause nach der Arbeit kümmerte mich um meine Brüder, putzte, kochte und abends ging ich raus mit Freunden.

Ich kam nachhause und meine Klamotten und mein ganzes Leben war eingepackt, eingepackt in Blauen Mülltüten. Ich wusste nicht wohin also rief ich eine Freundin an die vorbei kam und meine Sachen abholte und mich abholte. Meine Mutter war betrunken und rief mich am selben Abend an und fragt sogar wo ich bleibe obwohl sie meine Sachen rausstellte. Ab dem Tag hab ich ihr am Telefon gesagt das sie keine Mutter mehr für mich war.

Ich ging nach Berlin weil ich niemanden hatte außer meine Schwester und meine Freundin. Zu meinen anderen Geschwister hatte ich nie Kontakt. Durch meine Schwester die in Berlin wohnte, kam ich auf Off Road Kids.

Ich ging hin und schilderte meine Probleme, und das erste Mal in meinem Leben hat mich nicht jemanden erniedrigt sondern gestärkt. Ich bekam Hilfe von jeder Seite, jedes Formular was mir zu schwer war wurde mit mir zusammen durchgegangen. Jedes Formular was ich nicht ausfüllen konnte wurde mir Stück für Stück erklärt.

Ich wohnte bei meiner Schwester und suchte Wohnungen fand aber keine, also stand ich da ohne meine Sachen und ohne eine Wohnung, ich ging von Freundin zu Freundin, in Berlin die ich kennenlernte. Nach 8 Monate suchen ging ich zurück ins Siegerland behielt aber den Kontakt zu Off Road Kids.

Ich schickte Formulare und Papiere zu Off Road Kids und trotzdem haben sie mir weiterhin geholfen und sich um mich gekümmert. Nach langem hin und her, nach langen Übernachtungen bei anderen, fand ich meine eigene Wohnung mit einer alten Freundin mit der ich jetzt in einer Wohngemeinschaft wohne.

Jetzt habe ich mein eigenes Zuhause und ab dem 01.09. fange ich meine Ausbildung nochmal neu an zur Pflegefachkraft. Der Betrieb und die Schule habe ich jetzt endlich fest. Und mir steht derzeitig nichts mehr im Weg. Und das alles dank Off Road Kids.

Ich dachte wirklich in dieser Welt kann mir niemand mehr helfen, aber Off Road Kids hat mir die Kraft gegeben weiterzumachen, weiter zu suchen weil ich wusste jemand ist für mich da und jemand hilft mir!

Ich danke dem ganzen super lieben Team,
und am meisten danke ich Ines. *

* Ines Fornaçon, Leiterin der Berliner Off Road Kids Streetwork- und Beratungsstation

...und morgen verteidige ich meine Masterarbeit

vnsa.frh 6 Woche(n)

Siggi hat mich damals beraten und mir geholfen ❤️ und morgen verteidige ich nun meine Masterarbeit in präventiver Sozialer Arbeit 💪 bin für immer dankbar für die Hilfe!

Antworten ↓

♡ 3

Kim 1 Woche(n)

Dank euch hab ich damals endlich den ersten Schritt in die richtige Richtung gemacht, bin jetzt glückliche Mama und mir geht's super weil ich super liebe Menschen hatte die mir bei dieser ganzen Bürokratie usw. geholfen haben ❤️❤️

Antworten ↓

178

Tattytattoo 3 Woche(n) ❤️ vom Verfasser

sie haben mir sehr gut geholfen damals... vielen lieben dank nochmals!

Antworten Verbergen

12

offroadkids_stiftung Ersteller

Das freut uns zu lesen 👍

8-19 Antworten

lucian_qwwq 5 Woche(n)

Meine Freundin und ich waren 2021 bei euch und wir sind euch immernoch dankbar für eure Arbeit und Hilfe damals :-) daher liebe grüße an dich Nadine und auch Sandra!

8-12 Antworten

12

DANKE!

Ich heiße Nina, bin 26 Jahre alt und komme aus der Umgebung von Dortmund. Aufgewachsen bin ich bei meiner Familie, mit meinen 4 Geschwistern. Wir sind oft umgezogen, was vieles unruhig gemacht hat. Als ich 11 war, trennten sich meine Eltern, das war ein großer Einschnitt. In der Pubertät wurde das Zusammenleben mit meiner Mutter immer schwieriger, bis sie mich schließlich rausgeworfen hat. Dann war ich zwischen 14 und 16 mal bei Freunden und mal auf der Straße. Mit 16 kam ich über die Jugendschutzstelle in eine Jugendhilfeeinrichtung und lebte dort in einer eigenen Wohnung mit Betreuung bis zu meinem 18. Geburtstag.

Später brachte mich das Jobcenter auf den weg zu PREJOB von Off Road Kids. Was mein Leben sehr verändert hat. Ich hatte dann eine Struktur und gute Unterstützung. Mein Ziel war es, den Hauptschulabschluss zu schaffen. 2022 habe ich das dann auch geschafft. Das hat mir gezeigt, dass viel mehr möglich ist, als ich lange geglaubt habe. Die Begleitung durch PREJOB war für mich eine große Motivation.

Ich habe gelernt, an mich selbst zu glauben. Heute läuft es richtig gut. In 2 Wochen mache ich meinen Realschulabschluss. Und ich habe schon die Zusage für eine Ausbildung als Erzieherin.

andela 2 Woche(n)

ihr alle seit so lieb. ich war voll begeistert und danke euch für alle die hilfe! 😍

8-12 Antworten

16

2024: Wir sagen Danke!

„Ein herzliches Dankeschön an all unsere Freunde, Spender und Partner! Dank Ihrer großzügigen Hilfe konnten wir 2024 tausenden jungen Menschen neue Perspektiven schenken. Gemeinsam schaffen wir Chancen und verändern Leben – Ihre Unterstützung ist unser Fundament. Danke, dass Sie an unserer Seite stehen!“

Markus Seidel,
Vorstandssprecher und Mitbegründer
der Off Road Kids Stiftung

Mit einem Sprung ins Bällebad begann die Partnerschaft mit der **Deutsche Postcode Lotterie** beim Bürgerfest des Bundespräsidenten im Garten des Berliner Schlosses Bellevue. Wir danken Thomas Ellerbeck (TUI) für den engagierten Schubs in die bunten Bälle sowie Katja Diemer und Friederike Behrends (rechts vorn im Bällebad).

Ins spektakulär ausgebaute Berliner Gasometer luden der **Lions Club Berlin Intercontinental** und die **EUREF Event GmbH** zur Charity Gala für Off Road Kids – ein Riesenerfolg auch dank der Gaumenfreuden der Spitzenköche Thomas Kammeier, Markus Semmler und Wolfgang Becker sowie der umfangreichen Benefizversteigerungen.
Wir danken insbesondere Reinhard Müller und Klaus-Dieter Heinken.

Glühwein für nur einen Euro, Crêpes und Bratwurst für nur zwei Euro: **ALDI SÜD** veranstaltete in vier Städten den günstigsten Weihnachtsmarkt Deutschlands – und spendete den Erlös an Off Road Kids.

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DB Deutsche Bahn Stiftung

Deutsche Postcode Lotterie

PERMIRA

BAHNBKK

amazon

Schwäbisch Hall

LVR Qualität für Menschen

Auszubildende zu Veranstaltungskaufleuten organisierten in Baden-Baden eine **Comedy-Night** mit namhaften Comedians auf großer Bühne und mit hunderten Zuschauern – für Off Road Kids. Allen voran danken wir Projektleiter Marvin Hack (3. v. links).

Spektakulär zu Fuß von Köln nach Leipzig lief der **Stuntman Tobias Nied**, um mit Social Media-Presse auf die prekäre Situation junger Obdachloser aufmerksam zu machen – und, um Spenden für Off Road Kids zu sammeln. Florian Bethe (ganz rechts im Bild) verdoppelte die Spende im Namen der **Bethe Stiftung**.

Mitten in der Stallgasse der Hanseklinik für Pferde in Sittensen riefen renommierte Pferdemediziner zum **„Golden Dinner“** – und damit zu einer exklusiven Benefizinitiative samt Wohltätigkeitsversteigerung für Off Road Kids.

Spitzenköchin Cornelia Poletto zauberte hierfür eigens ein Überraschungsmenü.

Unser Bild unten zeigt von links:
Dennis Wilms, Prof. Dr. Rüdiger Grube, Cornelia Poletto, Markus Seidel, Anita Leser, Dr. Jens Körner, Dr. Stephan Leser und Dr. Olivier Brandenberger.

WIRTSCHAFT KANN KINDER

GRÖNER GROUP

vodafone

Lions Club Berlin Intercontinental

RTL WIR HELFEN KINDERN

NEUMAYER STIFTUNG

Marga und Walter Boll-Stiftung

wir helfen : die Aktion des Kölner Stadt-Anzeiger für Kinder

Gemeinsam Gutes bewirken

Wussten Sie schon: Neben Ihrer finanziellen Hilfe gibt es noch viele andere Wege, unseren Auftrag zu stärken und an unserer Vision teilzuhaben.

Wenn Sie beispielsweise mit der **Deutschen Bahn** unterwegs sind, können Sie sich beim **Bahn Bonus Programm** anmelden, Bonuspunkte sammeln und diese direkt an unsere Stiftung spenden. So leisten sie beim Bahnfahren einen wertvollen Beitrag für unsere Projekte.

Auch **private oder Firmenfeiern** bieten eine wunderbare Gelegenheit, Gutes zu tun. Statt Geschenken verbinden Sie Ihre Feierlichkeiten mit einem Spendenaufruf für die Off Road Kids Stiftung. Freunde und Bekannte geben gern auch für ein selbst gebackenes Stück Kuchen oder einen Cocktail einen Charity-Bonus, wenn sie von unserer Hilfe für Straßenkinder in Deutschland erfahren.

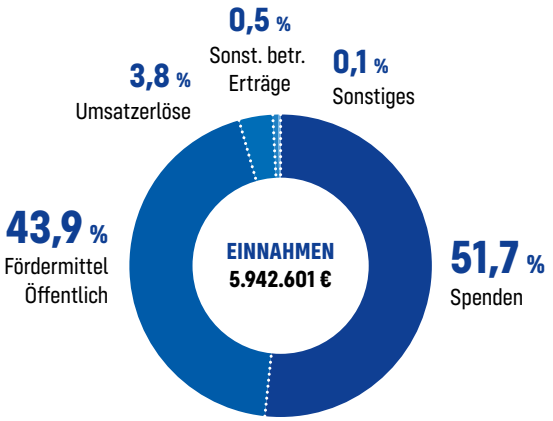
Oder bitten Sie Ihre Gäste direkt, eine Spende an unsere Stiftung zu tätigen – so wird Ihr Fest zu einem Fest der Solidarität.

Zu guter Letzt möchten wir auf eine besonders nachhaltige Unterstützungsform hinweisen: **Erbschaften.** Wenn Sie mit Ihrem Testament eine Organisation fördern möchten, die sich für eine gerechtere Gesellschaft einsetzt, freuen wir uns sehr über die Berücksichtigung der Off Road Kids Stiftung. Ihre Erbschaft trägt langfristig dazu bei, obdachlose junge Menschen zu erreichen und ihnen neue Lebensperspektiven zu bieten.

Jede dieser Unterstützungsformen ist ein wertvoller Baustein für eine bessere Zukunft. Gemeinsam können wir noch mehr bewirken – durch Ihre Kreativität, Ihr Engagement und Ihre Großzügigkeit.

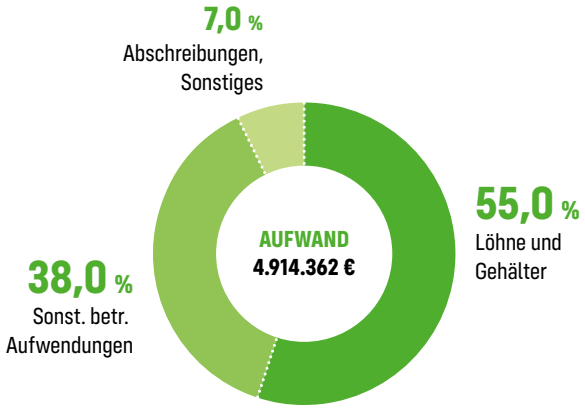
Vielen Dank, dass Sie an unserer Seite stehen. Gemeinsam schaffen wir Veränderung.

Mittelherkunft 2024



Spenden (Privatpers., Stiftungen, Firmen)	**3.072.581 €**	**51,7 %**
Fördermittel Öffentliche Hand	**2.609.645 €**	**43,9 %**
Umsatzerlöse	**223.634 €**	**3,8 %**
Sonstige betriebliche Erträge	**30.439 €**	**0,5 %**
Sonstiges	**6.302 €**	**0,1 %**

Mittelverwendung 2024



Löhne und Gehälter	**2.716.823 €**	**55,0 %**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**1.855.962 €**	**38,0 %**
Abschreibungen, Sonstiges	**341.577 €**	**7,0 %**
Rücklage für 2025	1.028.239 €	

Zusammenfasssender Abschluss der Off Road Kids Stiftung und ihrer beiden gemeinnützigen Gesellschaften

Vorstand und Kuratorium der Off Road Kids Stiftung

VORSTAND

Markus Seidel
(Sprecher)

Christoph Ehlers

Andreas Schwara

KURATORIUM

Prof. Dr.
Rüdiger Grube

Vorsitzender des
Stiftungskuratoriums
Schirmherr der
Off Road Kids Stiftung

Prof. Dr. Dr.
Christian Bernzen

Felix Braun

Stefanie Carl

Dr. Susanne Clemenz

Christoph Gröner

Sven Hantel

Thomas Holtmanns

Matthias Kallis

Hanka Knoche

Florian Kreuzer

Norman Meyer

Bianka Minner

Afra Gloria Müller

Gerhard Müller

Ute Oldenburg

Ronald Pofalla

Dr. Jens Riedl

Dr. Jörg
Rockenhäuser

Gottfried Rüßmann

Nicola Sievers

Claudia Triebs

Norbert
von Allwörden

Torsten Vogt

Sarah
von Nordheim

Hans-Joachim
Welsch

Regina
Wiechens-Schwake

Alf Henryk Wulf

Andrea Zinnenlauf

Blick in die Zukunft
Digitale Streetwork über Social Media

Als die Hilfsorganisation „Off Road Kids“ vor mehr als 30 Jahren gegründet wurde, war niemand darauf vorbereitet, dass die damals neuentwickelte bundesweite Streetwork für Straßenkinder und junge Obdachlose in Deutschland drei Dekaden später nahezu vollständig im Internet stattfinden würde. Doch genau das ist mit riesigem Erfolg geschehen.

Mit der digitalen Streetwork- und Beratungsstation „sofahopper.de“ hat die Off Road Kids Stiftung schon vor der Corona-Krise den Sprung in die digitale Welt geschafft. Per Google-Suche finden seither jedes Jahr tausende junge Menschen schnell und direkt den Kontakt zu Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern – und das bereits zu einem Zeitpunkt, an dem sie noch bei Bekannten auf dem Sofa übernachten können, statt sich in den Obdachlosen-Szenen deutscher Großstädte durchschlagen zu müssen.

Dieser frühe Zugang zu Hilfe ist ein wertvoller Vorteil bei der Suche nach einem sicheren Zuhause und einer tragfähigen Lebensperspektive.

Wer jedoch glaubt, dass es mit dem Sprung ins Internet ein für alle Mal getan ist, irrt gewaltig. Rasend schnell ändert sich die Art und Weise, wie Jugendliche die digitalen Welten nutzen. So verliert die Google-Suche aktuell an Zuspruch bei jungen Menschen. Die Folge ist ein Rückgang der darüber eingehenden Hilferufe bei „sofahopper.de“. Diese „Türklingel“ der digitalen Streetwork- und Beratungsstation gerät zunehmend aus dem Fokus.

Was tun? Die Off Road Kids Stiftung hat die Streetwork im Internet ein zweites Mal neu erfunden. Heute dürfen wir nicht mehr einfach darauf hoffen, bei Google gefunden zu werden. Stattdessen macht die Stiftung aktiv über die jugendtypischen Sozialen Medien Instagram und TikTok auf ihr Hilfeangebot „sofahopper.de“ aufmerksam.

In diesen riesigen Social Media-Angeboten aufzufallen und im Gedächtnis zu bleiben, ist alles andere als einfach.

Daher wurde ein Social Media-Team gebildet, das das Hilfeangebot „sofahopper.de“ in ein pfiffiges Unterhaltungsprogramm einbettet. Unser Ziel: zehntausende Jugendliche als Multiplikatoren und freiwillige Tippgeber für in Not geratene Gleichaltrige zu gewinnen.

Erfolgreiche Social Media-Arbeit hat Konsequenzen: Anders als bisher werden je nach Erfolg einzelner Posts (Publikationen im Internet) größere Anfragewellen als je zuvor auf unsere digitale Streetwork- und Beratugsstation „sofahopper.de“ zukommen.

Daher ergänzen wir das Beratungsangebot unserer Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter durch eine Tag und Nacht ansprechbare Künstliche Intelligenz. (Mehr hierzu auf Seite 8)

Off Road Kids
bei Instagram
instagram.com/offroadkids

Off Road Kids
bei Facebook
facebook.com/offroadkids

Off Road Kids
bei TikTok
tiktok.com/@offroadkids_stiftung

Off Road Kids
bei LinkedIn
linkedin.com/company/off-road-kids-stiftung

Was, wenn Dein Kind auf der Straße sitzt?

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Mit Ihrer Spende bewahren unsere Fachkräfte junge Menschen vor der Obdachlosigkeit und helfen bei der Suche nach stabilen Zukunftsperspektiven.

Jeder Euro finanziert eine Minute professionelle Beratung.
Die allermeisten Beratungsanliegen können wir in ein bis zwei Beratungsstunden klären.

Wie viel Beratungszeit möchten Sie Straßenkindern in Deutschland schenken?

offroadkids.de/spende

© 2025 Off Road Kids Stiftung. V.i.S.d.P. Markus Seidel. Fotos: Mario Hausmann, Samira Marke, Raimar von Wienskowski, istockphoto.com.
Zum Schutz betroffener junger Menschen wurden für die Feature-Fotos Models eingesetzt.

Off Road Kids Stiftung

Geschäftsstelle
Schabelweg 4-6
78073 Bad Dürrheim

Sitz der Stiftung
München

Kontakt

Telefon: 07726 37878-260
E-Mail: info@offroadkids.de

Internet & Social Media

offroadkids.de
instagram.com/offroadkids
facebook.com/offroadkids
tiktok.com/@offroadkids_stiftung
linkedin.com/company/off-road-kids-stiftung